

GIEBELKREUZ & QUER



Gesundheit wird gelebt

Oben: Die Raiffeisenbank Vitis wurde mit dem Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“ ausgezeichnet und darf dieses Zertifikat jetzt bis Ende 2025 tragen. Im Rahmen des Projektes wurden zahlreiche Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter gesetzt. So wurde zum Beispiel ein gemeinsamer Rücken-Fit-Workshop durchgeführt und die Bildschirme auf den Arbeitsplätzen gegen neue, augenschonende Modelle ausgetauscht. Auch ein Kommunikationstraining wurde veranstaltet. Die Mitarbeiter haben auch die Möglichkeit, Seminare der Gesundheitskasse während der Arbeitszeit zu besuchen. *Im Bild: Claudia Knierer (ÖGK BGF-Servicestelle Niederösterreich), Matthias Riemer (Geschäftsleiter Raiffeisenbank Vitis), Robert Leitner (Vorsitzender des ÖGK-Landesstellenausschusses), Gudrun Braunerger-Kallinger (Stellvertretende Leiterin des Fonds Gesundes Österreich)*

Garten als Erlebnis

Unten: Pünktlich zur diesjährigen Saisoneroöffnung der Kittenberger Gartenchalets in Schilfern bei Langenlois trafen sich die RB Langenlois-Geschäftsleiter Adi Feichtinger und Andi Knapp mit dem regionalen Unternehmer und Visionär Reinhard Kittenberger. „Seit vielen Jahren ist auch die Raiffeisenbank Langenlois ein Partner an meiner Seite. Durch ihr Engagement steht uns ein Partner zur Seite, auf den wir uns langfristig verlassen können“, zeigt sich der Vorzeigeunternehmer über den Besuch erfreut. Für die RB Langenlois ist der Erlebnisgarten ein wichtiges Tourismusziel in der Region, welches seit Jahren unterstützt wird. *Im Bild: Andi Knapp, Adi Feichtinger und Reinhard Kittenberger*



Sprengelversammlungen rund um St. Pölten

Gleich zwei Sprengel der Raiffeisenbank Region St. Pölten haben sich nach Jahren der Einschränkung nun wieder versammelt. Sowohl der Sprengel Herzogenburg als auch jener aus Traismauer-Satzendorf-Oberwöbling hat ihre Mitglieder zu jeweils einer Veranstaltung eingeladen. Obmann Michael Hell begrüßte die Geschäftsleiter Thomas Schauer und Gerhard Buchinger, die auf die vergangenen Jahre zurückblickten. Als besondere Leuchtturmprojekte wurden der „Raiffeisen Corner“ und das Beratungcenter in Dunkelstein in Karlstetten genannt. Ebenso wurden die Gemeinwohlökonomie-Zertifizierung sowie das Reaudit „Beruf und Familie“ hervorgehoben.

Mit einer Bilanzsumme von 1,86 Mrd. Euro gehört die RBR St. Pölten zu den größten selbstständigen Genossenschaftsbanken Österreichs. Die Geschäftsführer können sich über 1.147 neue Mitglieder freuen. Als Kernaufgaben, so wurde bei den Sprengeltreffen festgehalten, zählen nicht nur die lokalen Förderungen und regionalen Veranstaltungen und Aktivitäten – auch der Umweltschutz hat Priorität. Für Lacher in Oberwöbling sorgten der Allgemeinmediziner Ronny Tekal und sein Patient Norbert Peter mit ihrem Comedyprogramm „Doktorspiele“. In Herzogenburg gab der Cybercrime-Spezialist Joseph Riedinger einen praxisnahen Vortrag zum Datenschutz im Internet.

Im Rahmen der St. Pöltner Sprengelversammlungen gab es ein weiteres Comedy-Special: Fast 2.000 Kunden und Mitglieder strömten auf Einladung der Raiffeisenbank Region St. Pölten das VAZ, um Comedian Gery Seidl zu sehen. Wenn der ehemalige HTL-Absolvent und Baustellenleiter von „Hochtief“ spricht, gibt es zwei Deutungsmöglichkeiten: Er redet vom Hoch- und Tiefbau oder von den Hochs und Tiefs des Alltags. Gery Seidl schafft es, absurde Alltagssituationen in urkomische Szenen zu verwandeln. An diesem Abend ist es ihm wieder gelungen, Begeisterungstürme auszulösen. *Im Bild (Oben): Prokurist Rudolf Singer, Gerhard Buchinger, Josef Riedinger sowie Michael Hell beim sprengeltreffen in Herzogenburg.*

Im Bild (Mitte): Thomas Schauer, Ronny Tekal, Obmann-Stellvertreterin Regina Maissner, Norbert Peter, Michael Hell und Rudolf Singer
Im Bild (Unten): Gerhard Buchinger, Gery Seidl, Gebietsleiterin Petra Böswarth, Michael Hell sowie Thomas Schauer



Kaffee und Genossenschaften bringen die Leute zusammen

Oben: Michael Höllerer, Generaldirektor der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, hat das Headquarter von Café + Co besucht. Deren Geschäftsführer Fritz Kaltenegger gab eine Führung und bot einen Überblick zum wachsenden Geschäft des Getränke- und Snack-Dienstleisters. Dabei wurden die Gemeinsamkeiten von Kaffeepausen und Bankgenossenschaften erörtert: Bei beiden kommen die Leute zusammen. Insgesamt ist Café + Co mit elf operativen Tochtergesellschaften in neun Ländern in Zentral- und Osteuropa tätig – so werden täglich rund zwei Millionen Tassen Kaffee ausgeschenkt.

Im Bild: Fritz Kaltenegger, Michael Höllerer und Barista Igor Ilovic

Nachhaltigkeit erleben

Unten: Die Raiffeisenbank Laa veranstaltete drei Versammlungen kurz hintereinander. Der Sprengel Ost traf sich im Anton Kornherr Musikerheim in Staatz, während der Sprengel West sich im Gasthaus Glaser einfand und der Sprengel Laa den Dorfsaal Hanftahl füllte. Obmann Daniel Fröschl begrüßte mit den Geschäftsleitern Otto Weichselbaum und Werner Kraft bei diesen Veranstaltungen zahlreiche Mitglieder und Kunden. Hans-Peter Arzberger hat mit seinem Programm „Nachhaltigkeit erleben“ den Besuchern auf humorvolle Art das Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenverwendung nähergebracht und auch zum Nachdenken angeregt.

Im Bild: Daniel Fröschl, Hans-Peter Arzberger, Werner Kraft und Otto Weichselbaum



RAIFFEISENBANK: ÖGK/APA-FOTOSERVICE/HÖRMÄNDLINGER

RAIFFEISENBANK LAA/THAWA: SABINE KLIMPT / CAFÉ + CO

RBR ST. PÖLTEN (3)